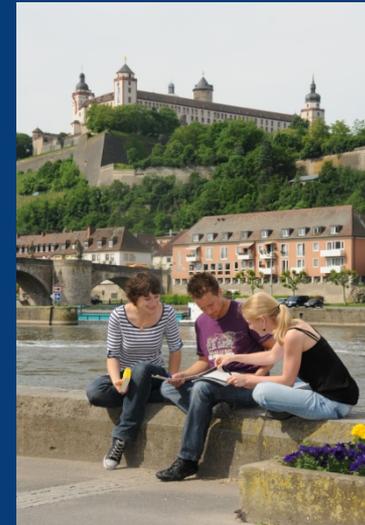
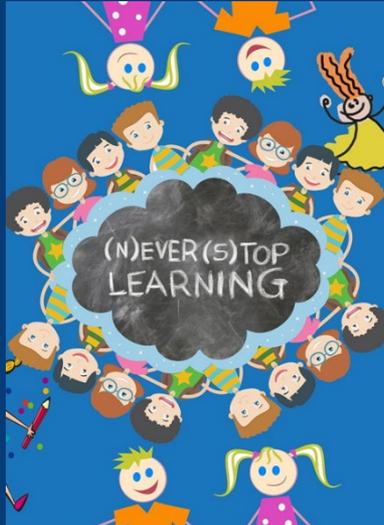


Pädagogik an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg



Über mich

Hallo, ich heiße Sabrina Amend und bin 20 Jahre alt.

Nach dem Bachelor studiere ich noch den Master hier in Würzburg.

Durch ein Stipendium habe ich meinen Traumberuf gefunden: Kinder- und Jugendpsychotherapeutin.

2018 habe ich mein Abitur in Bamberg gemacht...

...und studiere seit dem Wintersemester 2018/19 Pädagogik und Political and Social Studies.

Wenn ich mit dem Master fertig bin, werde ich die fünfjährige Ausbildung dazu machen.

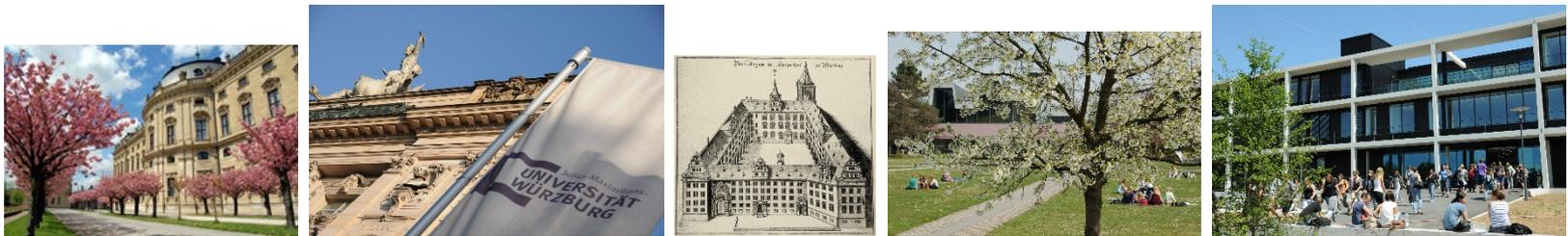


Foto: Sabrina Amend

Kurzprofil der Universität Würzburg

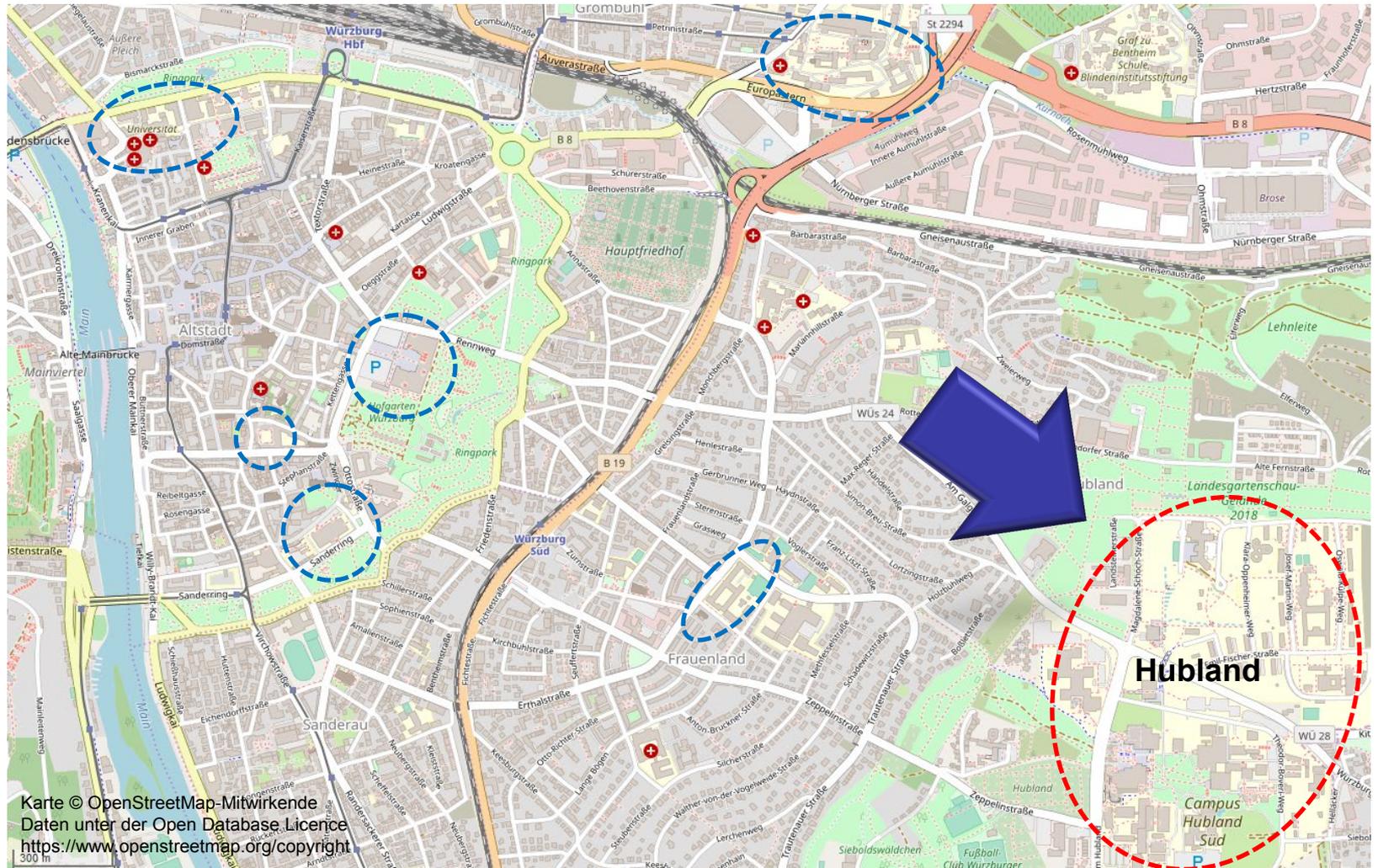
Zahlen und Fakten

- **Gegründet im Jahr 1402**
- **10 Fakultäten, 55 Institute, 243 Lehrstühle, 250 Studiengänge**
- **28.500 Studierende, 4.400 Mitarbeiter, 453 Professoren**
- **14 Nobelpreisträger, darunter Wilhelm Conrad Röntgen**
- **Internationaler Austausch in Forschung und Lehre mit Unis in Europa, Amerika, Asien, Afrika und Australien**



Fotos:
Universität Würzburg

Kurzprofil der Universität Würzburg Unistandorte



Kurzprofil der Universität Würzburg

Fakultäten und Institute I

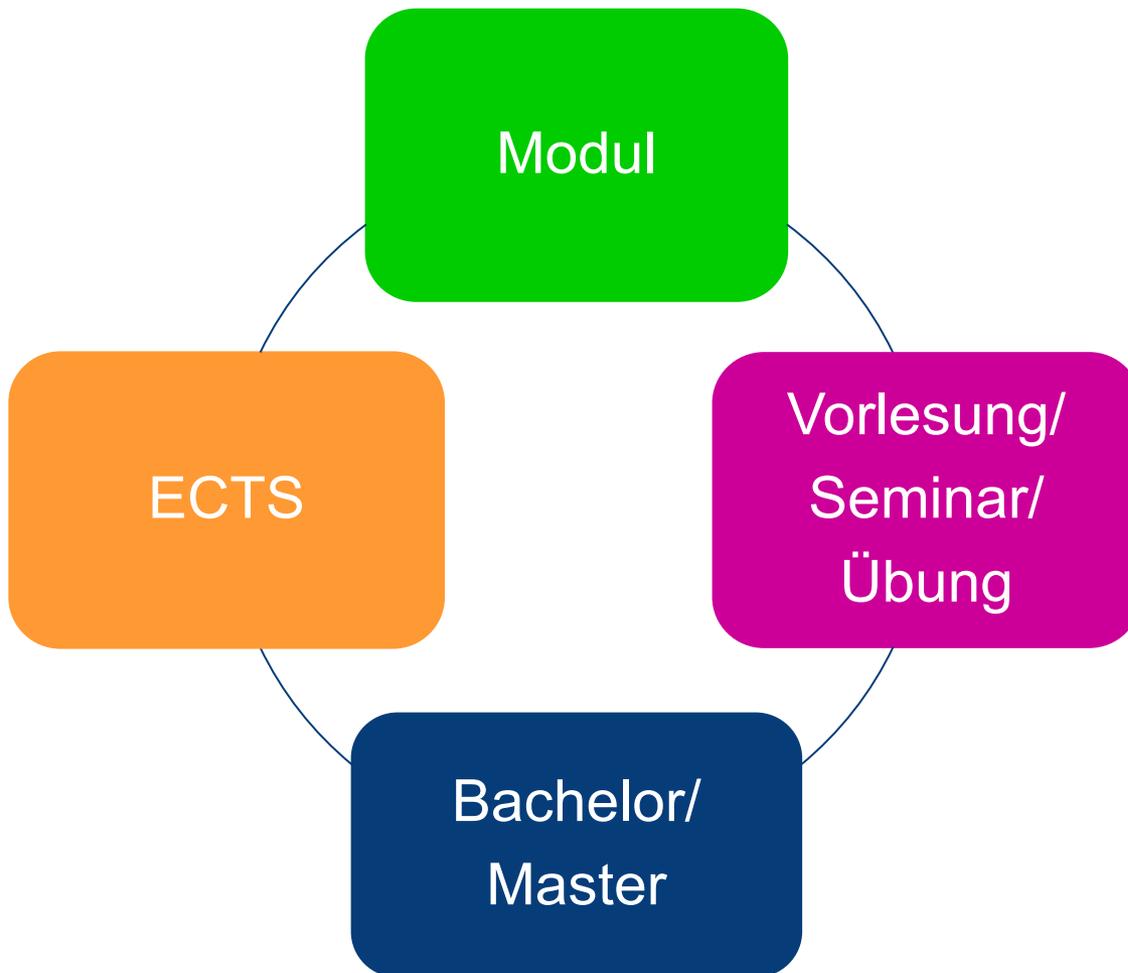
- **Katholisch-Theologische Fakultät**
Katholische Theologie, Theologische Studien
- **Juristische Fakultät**
Rechtswissenschaft
- **Medizinische Fakultät**
Humanmedizin, Zahnmedizin, Biomedizin
- **Philosophische Fakultät - Historische, Philologische, Kultur- und Geographische Wissenschaften**
Klassische Philologie, Altertumswissenschaften, Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens, Musikforschung, Deutsche Philologie, Moderne Fremdsprachen, Geschichte, Kunstgeschichte, Geographie und Geologie
- **Fakultät für Humanwissenschaften - Philosophie, Psychologie, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften**
Evangelische Theologie, Kunstpädagogik, Medienkommunikation, Mensch-Computer-Systeme, **Pädagogik**, Philosophie, Philosophie und Religion, Political and Social Studies, Psychologie, Sonderpädagogik, Sportwissenschaft

Kurzprofil der Universität Würzburg

Fakultäten und Institute II

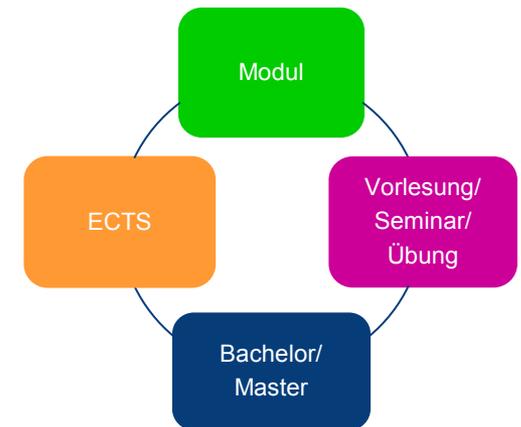
- **Fakultät für Biologie**
Biologie
- **Fakultät für Chemie und Pharmazie**
Biochemie, Chemie, Funktionswerkstoffe, Lebensmittelchemie, Pharmazie
- **Fakultät für Mathematik und Informatik**
Mathematik, Computational Mathematics, Mathematische Physik, Wirtschaftsmathematik, Informatik, Games Engineering, Luft- und Raumfahrtinformatik, Mensch-Computer-Systeme, Wirtschaftsinformatik
- **Fakultät für Physik und Astronomie**
Physik, Nanostrukturtechnik, Mathematische Physik
- **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**
Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsmathematik

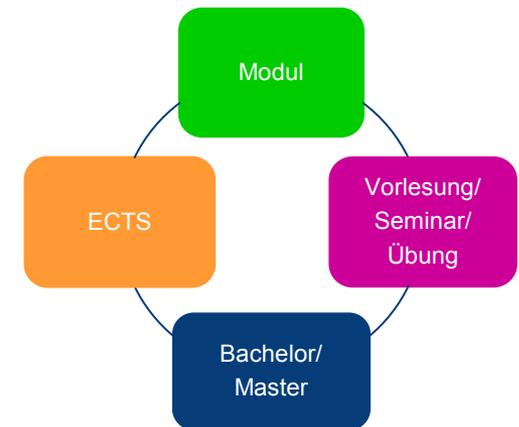
Plus alle Lehrämter mit fast allen Fächern, außer Berufsschule



Modul

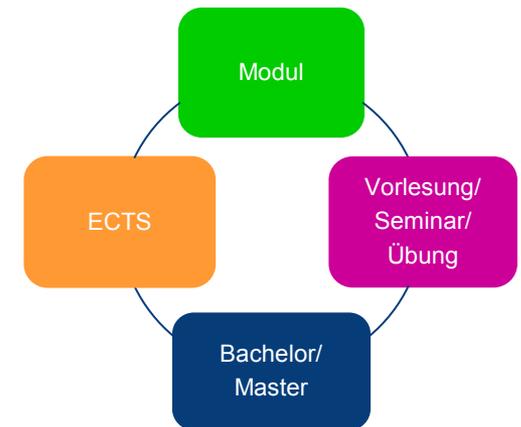
- Studienabschnitt, bestehend aus einer oder mehreren Veranstaltungen zu einem bestimmten Thema
- Wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen
- Ein Standardmodul umfasst häufig 5 ECTS-Punkte
- Mögliche Veranstaltungen, die ein Modul bilden folgen auf der nächsten Seite





Vorlesung/Seminar/Übung

- **Vorlesung:**
 - Vortrag eines Dozierenden zu einem Thema
 - Findet in einem großen Hörsaal statt
- **Seminar:**
 - Lehrveranstaltung im kleinen Rahmen (ca. 30 Studierende)
 - Studierende halten Referate oder wissenschaftliche Texte werden in der Gruppe diskutiert
- **Übung:**
 - Vertiefungseinheit im kleinen Rahmen
 - Werden von Tutoren (Studierende höherer Semester) geleitet

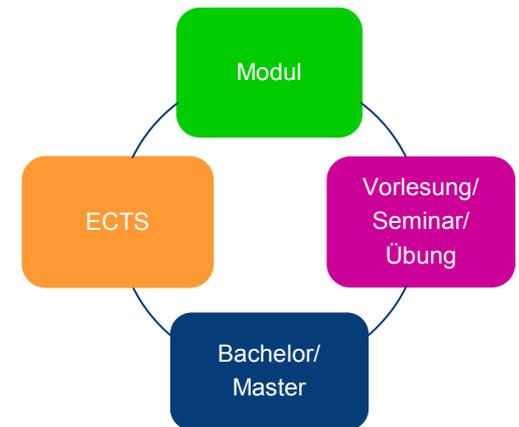


Bachelor/Master

- Häufigste Abschlüsse an Universitäten
- **Bachelor:**
 - Erster Abschluss, den man an einer Universität erreichen kann
 - Regelstudienzeit i.d.R. 6 Semester
 - Umfasst 180 ECTS-Punkte
- **Master:**
 - Auf dem Bachelor aufbauender universitärer Abschluss
 - Regelstudienzeit i.d.R. 4 Semester
 - Umfasst 120 ECTS-Punkte

ECTS-Punkte

- keine Leistungsbewertung, sondern Mittel, um den Arbeitsaufwand im Studium zu messen
- 1 ECTS → entspricht ~ 30 Arbeitsstunden
- Beispiel: Modul über 5 ECTS erfordert 150 Arbeitsstunden
- Bachelorstudium im Umfang von 180 ECTS: 5400 Arbeitsstunden



Pädagogik

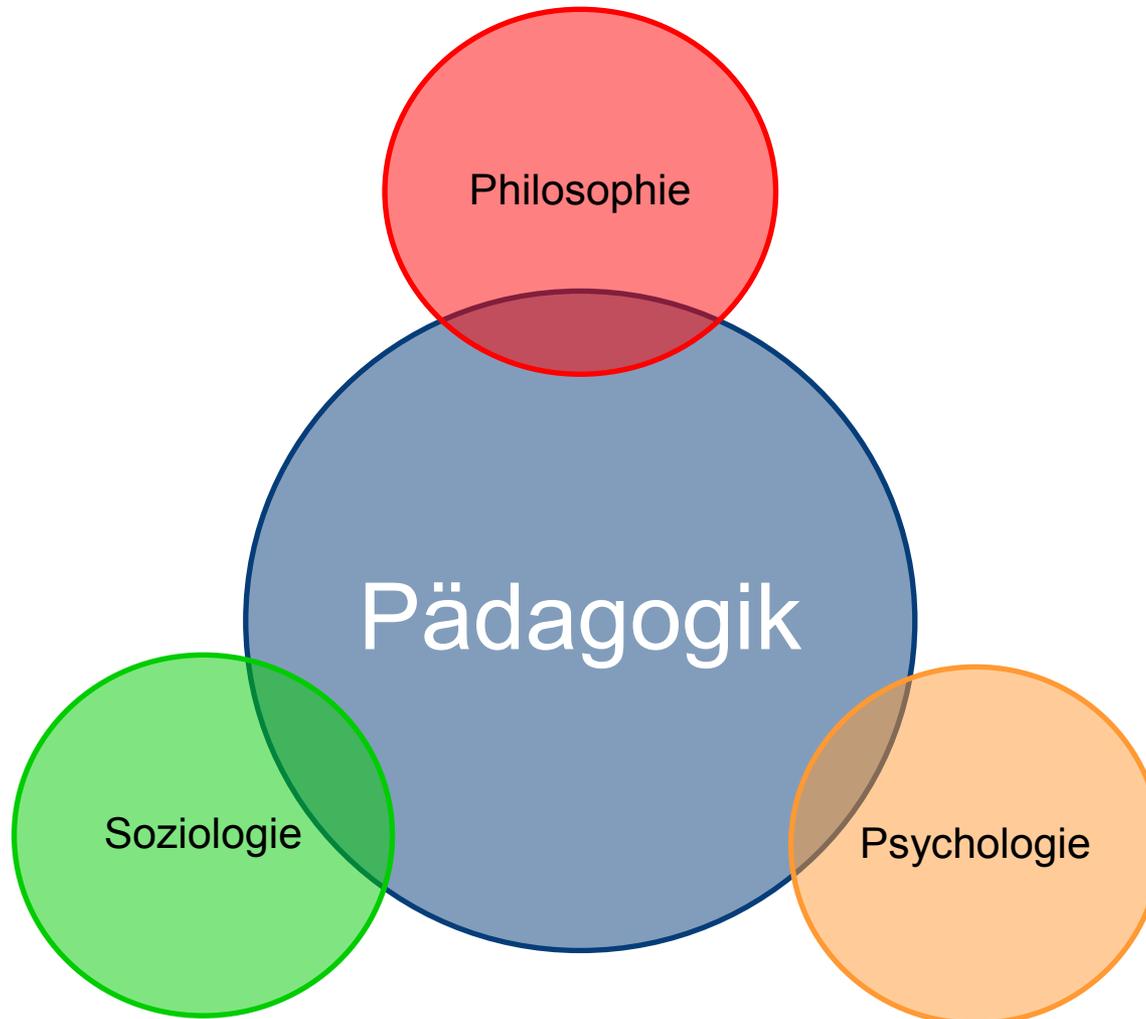
Was ist das eigentlich?

Pädagogik in Worte zu fassen ist nicht so einfach. Die folgenden Seiten geben Dir einen Einblick, um was es in der Pädagogik geht.



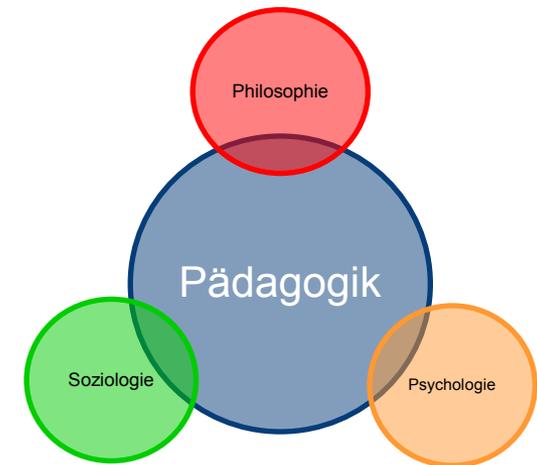
Pädagogik an der JMU

Eine Mischung verschiedener Disziplinen



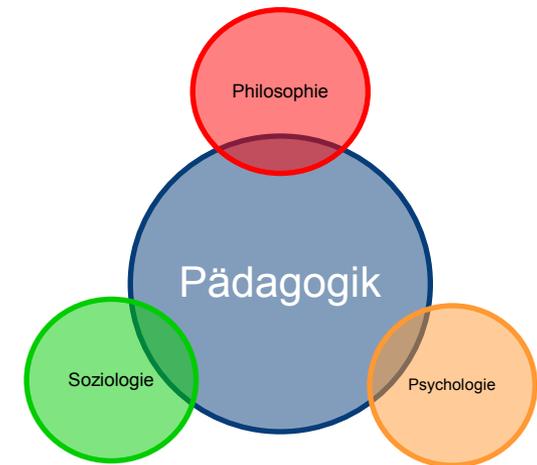
Philosophie als Teil der Pädagogik

- Pädagogik war sehr lange Teil der Philosophie
- Fragen der Erziehung und Bildung wurden von bekannten Philosophen, wie Immanuel Kant oder Jean-Jacques Rousseau, behandelt
- Philosophische Wurzeln sind bis heute in der mittlerweile eigenständigen Wissenschaft Pädagogik erhalten



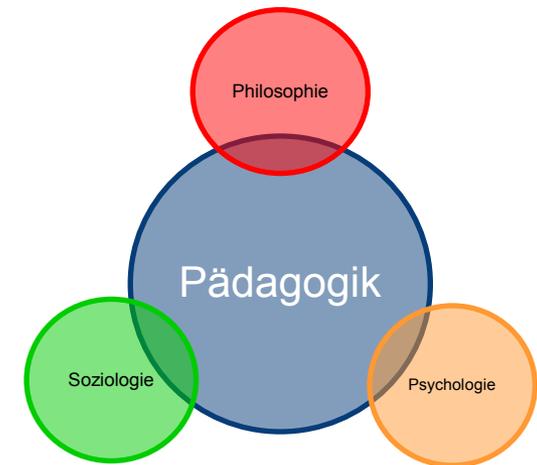
Psychologie als Teil der Pädagogik

- Psychologie – ein wichtiger, aber kleiner Teil der Pädagogik
- Entwicklungspsychologie:
Psychologische Betrachtung der Phasen der Entwicklung der **kognitiven**, **emotionalen** und **sozialen Entwicklung** von Kindern und Jugendlichen



Soziologie als Teil der Pädagogik

- Soziologie:
Beschäftigung mit Fragen der sozialen Ungleichheit in und zwischen Gruppen einer Gesellschaft
- Bezug zur Pädagogik:
Untersuchung der Chancengleichheit beim Zugang zu Bildung (z. B. *Kinder aus nichtakademischen Haushalten haben die Möglichkeit, das Gymnasium zu besuchen*) und dem Erfolg von Bildung (z. B. *Noten in Schulfächern*)



Pädagogik an der JMU

Aufbau des Studiums

- **Bachelor Pädagogik (B. A.):**

- Regelstudienzeit: 6 Semester
- Folgende Ausprägungen sind möglich:

180 ECTS Pädagogik

120 ECTS Pädagogik
60 ECTS Nebenfach

75 ECTS Pädagogik
75 ECTS Nebenfach

120 ECTS Hauptfach
60 ECTS Pädagogik

- **Master Bildungswissenschaft (M. A.):**

- Regelstudienzeit: 4 Semester

Pädagogik an der JMU

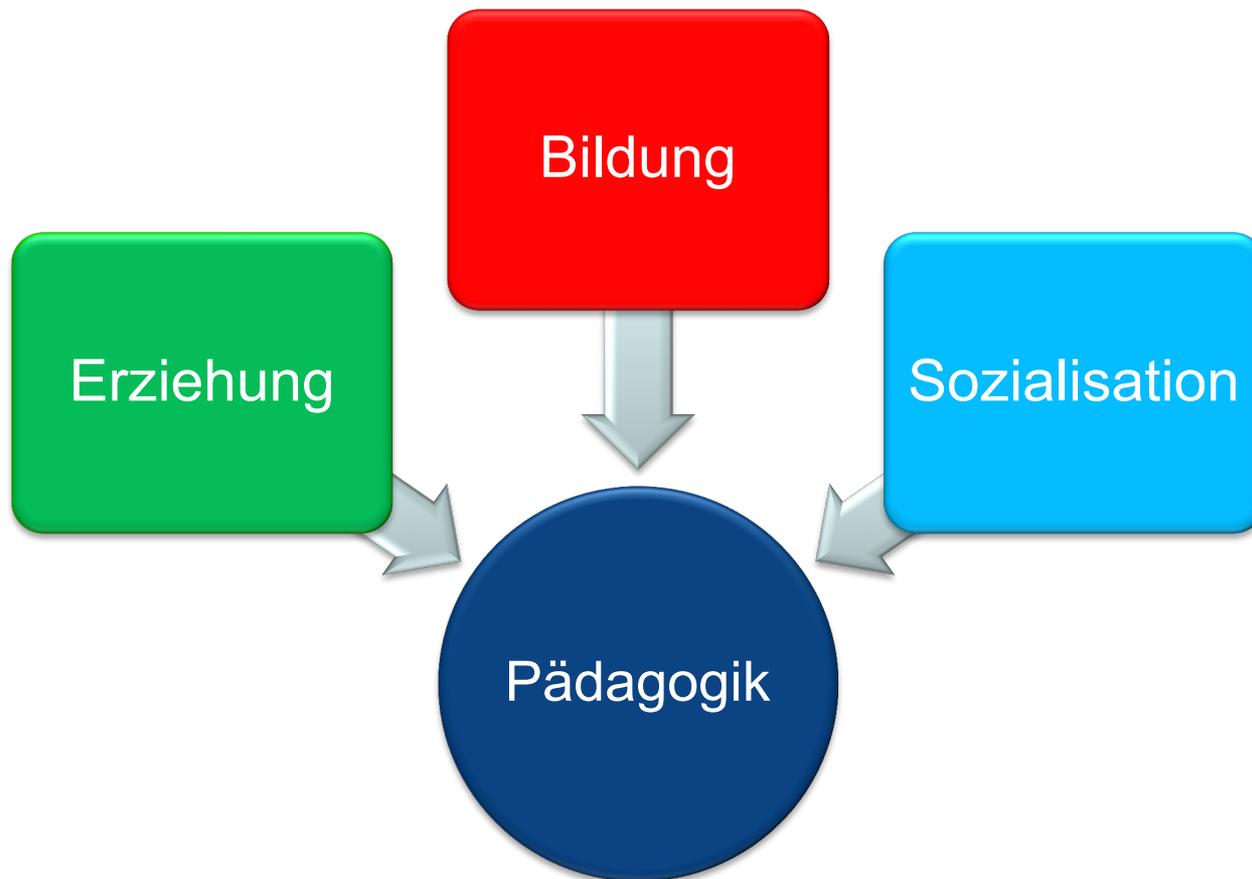
Beispielstundenplan 1. Semester

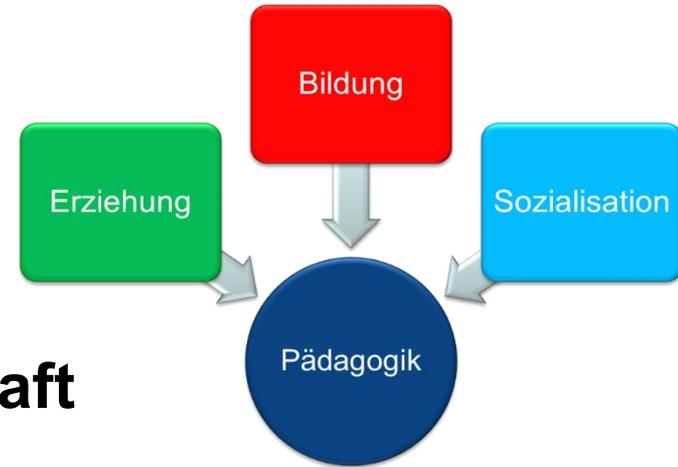
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	Übung zur Vorlesung Einführung in das politische System der BRD		Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I		Übung zur Vorlesung Political and Social Studies
10:00		Political and Social Studies		Grundbegriffe der Bildungswissenschaft	Einführung in das politische System der BRD
12:00	Wissenschaftliches Arbeiten und Textverstehen				
14:00	Empirische Bildungsforschung im Elementarbereich I	Einführung in die Bildungswissenschaft			
16:00				Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I	
18:00					
20:00					

bunt: Veranstaltungen aus dem Hauptfach Pädagogik (jedes Modul ist mit einer Farbe gekennzeichnet)

grau: Veranstaltungen aus dem Nebenfach

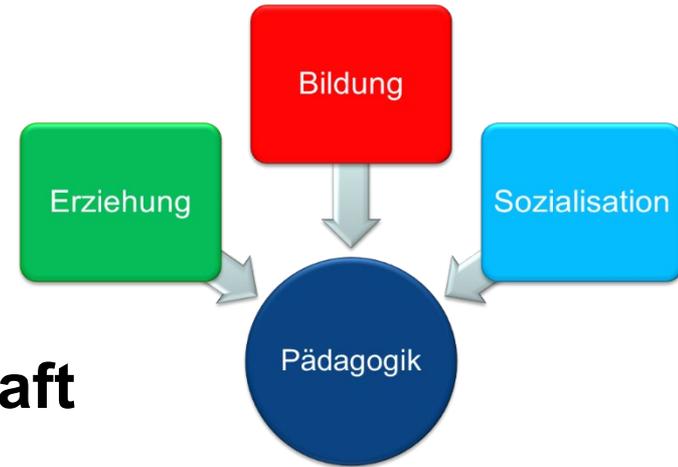
Grundlagen der Bildungswissenschaft





Grundlagen der Bildungswissenschaft

- Erziehung:
 - Absichtliche Prägung des sozialen Umfelds
 - Meist durch Eltern, Kita, Schule, ...
- Bildung:
 - In der Regel freiwilliger Prozess, sich Wissen anzueignen
- Sozialisation:
 - Unabsichtliche Prägung des sozialen und gesellschaftlichen Umfelds



Grundlagen der Bildungswissenschaft

- Vorlesung Einführung in die Bildungswissenschaft:
 - Vorträge zur Einführung in die wissenschaftlichen Theorien zu den Grundbegriffen Erziehung, Bildung und Sozialisation
- Seminar Grundbegriffe der Bildungswissenschaft:
 - Gemeinsames Lesen und Diskutieren der Originalschriften der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien
- Übung Wissenschaftliches Arbeiten und Textverstehen:
 - Kennenlernen von wichtigen Kriterien und Herangehensweisen beim Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten
 - Anschließendes Verfassen einer eigenen kleinen Hausarbeit

Empirische Forschungsmethoden





Empirische Forschungsmethoden

- Quantitative Forschungsmethoden
 - Kennenlernen der Phasen des Forschungsprozesses und der statistischen Prüfverfahren
 - Berechnung und Auswertung von statistischen Werten
 - Einführung in den Umgang mit dem Statistikprogramm „R“
- Beispielaufgabe auf der nächsten Folie

Produkt-Moment-Korrelation

In einer quantitativen Studie soll untersucht werden, ob ein Zusammenhang zwischen der Anzahl gelesener Bücher und der erreichten Punktzahl in einem dazugehörigen Allgemeinwissenstest besteht. Das Signifikanzniveau ist hierbei auf 5 % festgelegt.

VPN	Anzahl gelesener Bücher (x _i)	Erreichte Punktzahl (y _i)
1	3	7
2	1	3
3	4	6
4	5	5
5	4	8

Fläche* df	0,55	0,60	0,65	0,70	0,75	0,80	0,85	0,90	0,95	0,975	0,990	0,995
1	0,158	0,325	0,510	0,727	1,000	1,376	1,963	3,078	6,314	12,706	31,821	63,657
2	0,142	0,289	0,445	0,617	0,816	1,061	1,386	1,886	2,920	4,303	6,965	9,925
3	0,137	0,277	0,424	0,584	0,765	0,978	1,250	1,638	2,353	3,182	4,541	5,841
4	0,134	0,271	0,414	0,569	0,741	0,941	1,190	1,533	2,132	2,776	3,747	4,604
5	0,132	0,267	0,408	0,559	0,727	0,920	1,156	1,476	2,015	2,571	3,365	4,032

$$df = n - k$$

$$t_{emp} = \frac{r\sqrt{n-2}}{\sqrt{1-r^2}}$$

$$r = \frac{n \sum_{i=1}^n (x_i \cdot y_i) - \left(\sum_{i=1}^n x_i \right) \cdot \left(\sum_{i=1}^n y_i \right)}{\sqrt{\left[n \cdot \sum_{i=1}^n x_i^2 - \left(\sum_{i=1}^n x_i \right)^2 \right] \cdot \left[n \cdot \sum_{i=1}^n y_i^2 - \left(\sum_{i=1}^n y_i \right)^2 \right]}}$$

- Formulieren Sie eine gerichtete Hypothese mit dazugehöriger statistischer Hypothese.
- Berechne den empirischen Wert unter Einhaltung folgender Schritte:
 - Berechnen Sie den Korrelationskoeffizienten r und interpretieren Sie das Ergebnis.
 - Geben Sie den empirischen Wert an.
- Berechne die Freiheitsgrade.
- Bestimme den kritischen Wert und vergleiche ihn mit dem empirischen Wert.
- Entscheide über die Hypothese.

Ergebnis: Je höher die Anzahl gelesener Bücher, **desto signifikant geringer ist die erreichte Punktzahl** im Test **bzw. es besteht kein signifikanter Zusammenhang zwischen der Anzahl** gelesener Bücher **und der erreichten Punktzahl** im Test.



Empirische Forschungsmethoden

- Qualitative Forschungsmethoden
 - Kennenlernen der Forschungsphasen und der Erhebungsmethoden
 - Beispiele für Erhebungsmethoden:
Qualitatives Interview, Befragung, Beobachtung
 - Einführung in die Auswertungsmethode
 - Abschließend: Durchführung und Auswertung einer eigenen kleinen qualitativen Untersuchung
- Beispielinterview auf der nächsten Folie

Teil einer Transkription eines einzelnen Interviews aus einer kleinen Gruppenarbeit zur Fragestellung:

Warum entscheiden sich immer mehr junge Menschen für ein Studium statt für eine Ausbildung?

Transkription: Leitfadeninterview vom 08.06.2019

1 **Warm-Up:**

2 Sabrina (00:10): Hallo Lea (-), ähm, schön, dass du dir heute Zeit nimmst für mich und mein Interview.
3 (lacht) Du weißt ja, meine Forschungsgruppe und ich führen eine kleine eigene Studie durch, in der wir
4 wissen wollen, warum sich junge Leute, in unserem Fall Studenten, eher für ein Studium entscheiden
5 und nicht für eine Ausbildung. Und zu Beginn möchte ich gerne von dir wissen, wie alt du bist, wie
6 lange und was du studierst?

7 Lea (00:42): Hallo erstmal auch von mir. (lacht) Ich bin jetzt 21, werde im Herbst 22 und studiere seit
8 dem letzten Wintersemester Grundschullehramt mit dem Hauptfach Religion hier in Würzburg.

9 **Sondierungsfragen:**

10 Sabrina (01:20): Aha. (---) Hast du vor deinem jetzigen Studium schon etwas anderes studiert?

11 Lea (01:35): Mmmh nein, studiert hab ich nicht(´), aber ich hab davor ein FSJ gemacht. (--) Da war ich
12 im Kinderhort und hab nachmittags die Schulkinder beaufsichtigt und mit ihnen Hausaufgaben
13 gemacht. Aber wir, also ich und die anderen FSJler, haben auch mit den Kindern gemeinsame
14 Freizeitaktivitäten gemacht.

15 Sabrina (02:05): Mhh, darf ich dich fragen, warum du das FSJ gemacht hast?

16 Lea (02:13): Ja klar. (lacht) Ähm, also ich konnte mich in der Schule nicht wirklich entscheiden, ob ich
17 jetzt ne Ausbildung oder ein Studium anfangen. Ich war in der Realschule, hab da meinen Abschluss
18 gemacht, aber wusste danach nicht, welcher Beruf mir gefallen könnte. Ich hab damals schon mal
19 überlegt, Erzieherin zu werden, (--) aber irgendwie war das nicht das Richtige. (--) Ich hab dann mit
20 meinen Eltern geredet und erstmal beschlossen, in die Einführungsklasse an dem Gymnasium zu
21 gehen, das quasi mit der Realschule das gleiche Schulhaus hat. Die Schulen gehören quasi zusammen,
22 aber haben getrennte Schulleitungen. (lacht) Das war jetzt bisschen kompliziert. (-) Naja, ich bin da
23 dann nochmal in die 10. Klasse und hab dann dort die Oberstufe besucht und das Abi abgelegt. Danach
24 hatte ich aber wieder das gleiche Problem wie nach meinem Realschulabschluss. Allerdings hab ich
25 dann eben schon in die Richtung Grundschullehramt gedacht. War mir aber nicht sicher, weil ich nicht
26 wusste, ob wissenschaftliches Arbeiten zu mir passt. (--) Mmmh, ich hab mir gerade in der Oberstufe
27 bei der Seminararbeit ziemlich schwer getan. Und so kam dann doch wieder das Thema Erzieherin auf.
28 Und um dann quasi zu schauen, ob die Altersklasse, in der man in der Grundschule ist, zu mir passt,
29 hab ich mich dann erstmal für das FSJ entschieden. Ich wollte auf keinen Fall ein Jahr lang nichts
30 machen.

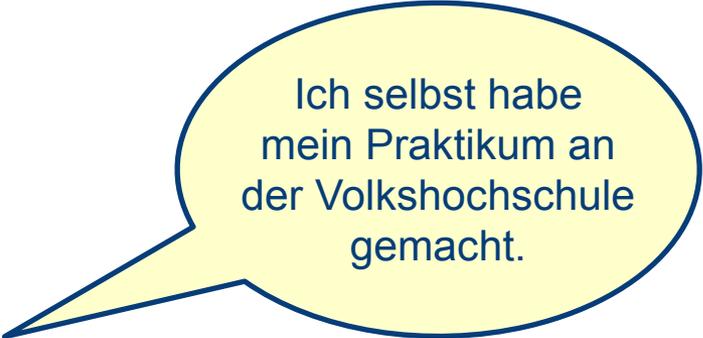
Erziehungswissenschaftliches Praktikum





Erziehungswissenschaftliches Praktikum

- Zeitlicher Umfang:
 - Acht Wochen in Vollzeit während der Semesterferien
- Mögliche Institutionen:
 - Sozialverbände (z.B.: Caritas, ...)
 - Lebenshilfe
 - Heilpädagogische Einrichtungen
 - Volkshochschule
 - Blindeninstitut
 - Jugendhilfe-Einrichtungen und Wohngruppen
 - u.v.a.



Ich selbst habe
mein Praktikum an
der Volkshochschule
gemacht.

Erstellung der Bachelor-Thesis

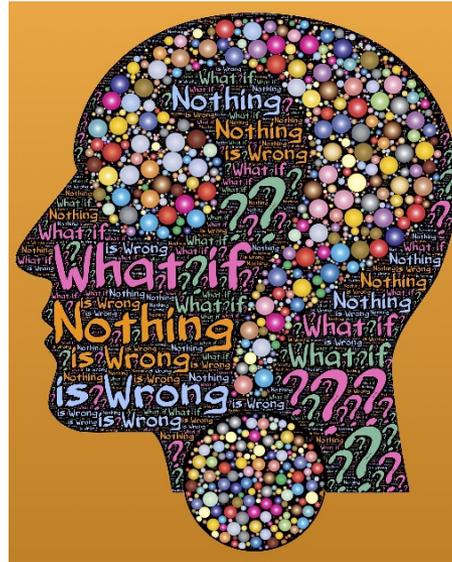
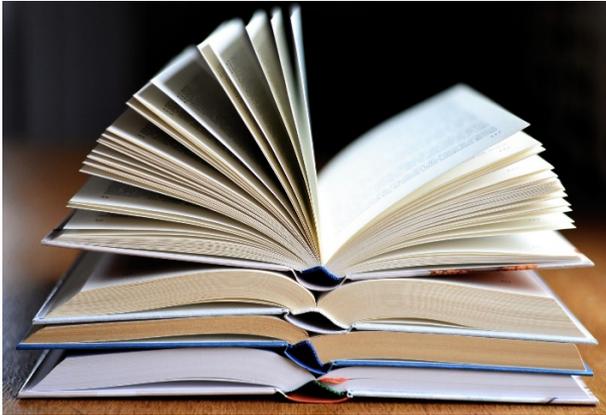


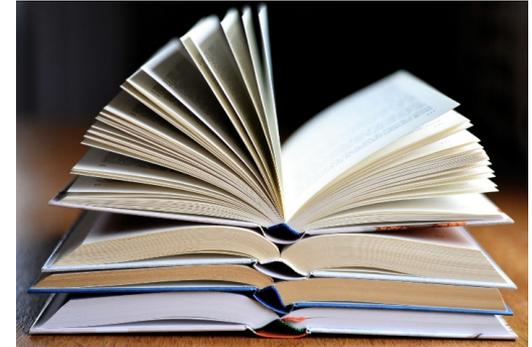


Erstellung der Bachelor-Thesis

- Dabei handelt es sich um die schriftliche Abschlussarbeit
- Themenwahl aus dem gesamten Themenspektrum des Studiums
- Festlegung der Themenwahl mit dem jeweiligen Betreuenden
- Literatursuche
- Eventuell nötige Forschungsarbeit durchführen
- Schreiben der Abschlussarbeit innerhalb der Frist
- Fristgerechte Abgabe der Bachelorarbeit

Voraussetzungen



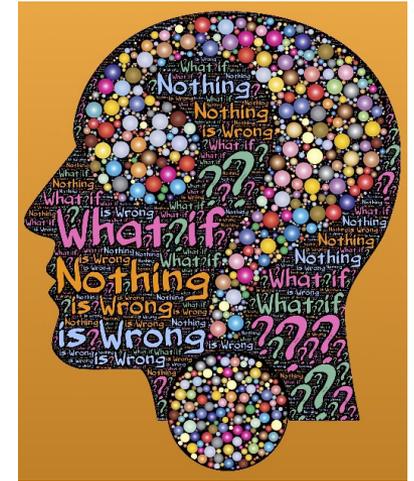


Hohe Lesebereitschaft

- Voraussetzung für das Diskutieren im Seminar und den Prüfungen ist das Lesen und Verstehen zahlreicher wissenschaftlicher Texte
- Themen dazu sind:
 - Methoden der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik: Hermeneutik (Verstehen), Phänomenologie (Beschreiben) und Dialektik
 - Eine ausgewählte Erziehungs- oder Bildungstheorie, z.B. Klaus Mollenhauer (1983): Vergessene Zusammenhänge

Interesse an Philosophie

- Pädagogik mit den Ursprüngen in der Philosophie erfordert ein grundsätzliches Interesse an philosophischen Inhalten oder zumindest die Bereitschaft, sich damit auseinanderzusetzen
- Autoren dazu sind:
 - Immanuel Kant: Was ist Aufklärung?
 - Pierre Bourdieu: Ökonomisches, kulturelles und soziales Kapital
 - Theodor W. Adorno: Einleitung zu einer Diskussion über die „Theorie der Halbbildung“





Vielfalt ist cool

- Jeder Mensch bringt unterschiedliche Fähigkeiten und Voraussetzungen mit
- Der Blick für Vielfalt darf in der Pädagogik nie verloren gehen!

Einrichtungen der Kindererziehung

Frühförderung
Tagesbetreuung von Schulkindern

Kinder-, Jugend-, Familienhilfe

Eltern-Kind-Einrichtungen
Jugendwohngruppen
Jugendamt

Bildungsträger in der Erwachsenenbildung

Volkshochschulen
Gewerkschaften

Forschung und Lehre

Universitäten
(Fach-)Hochschulen

Privatwirtschaft

Unternehmens- und
Personalberatung
Innerbetriebliche Fort- und
Weiterbildung

Beratungsstellen

Sozialberatung
Drogen- und Suchtberatung
Ehe- und Familienberatung
Mobbingberatung



- **Zulassungsbeschränkt (60 ECTS, 75 ECTS, 180 ECTS)**
 - Bewerbung (uni-intern) im Zeitraum Mai bis **15. Juli**
 - Einschreibung nach der Zulassung

- **Zulassungsfrei (120 ECTS)**
 - Einschreibung im Zeitraum Juli bis Oktober
 - Vorsicht bei zulassungsbeschränktem Nebenfach!



Informationsquellen Fachstudienberatung

Wiebke Degler

Emil-Fischer-Straße 62

97074 Würzburg

Tel. 0931/31-84748

E-Mail: bachelor-paedagogik@uni-wuerzburg.de

Internet:

<https://www.paedagogik.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor-paedagogik-in-wuerzburg/beratung-und-kontakt/>

Fachschaftsinitiative Pädagogik

E-Mail: paedini@uni-wuerzburg.de

Allgemeine Informationen

<https://www.uni-wuerzburg.de/studium/angebot/faecher/paedagogik/>

<https://www.paedagogik.uni-wuerzburg.de/startseite/>

Informationen zu Bewerbung und Zulassung

<https://www.paedagogik.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor-paedagogik-in-wuerzburg/bewerbung-und-zulassung/>

Studieren an der Uni Würzburg

1.

Orientieren und
Informieren

2.

Bewerbung und
Zulassung

3.

Studienbeginn
– das erste Semester

Informationsquellen

Zentrale Studienberatung – Beratung

- **Telefonservice**

Studierende beantworten deine Fragen und leiten bei Bedarf auch gerne an einen Studienberater weiter

Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr

Telefon: **0931-31 83183**

- **E-Mail**

studienberatung@uni-wuerzburg.de

- **Internet**

www.studienberatung.uni-wuerzburg.de

Informationsquellen

Zentrale Studienberatung – Veranstaltungen

- **Studien-Info-Tag:** Termin siehe Homepage
Vorträge zu Studienfächern, Infostände und vieles mehr
- **Tandem-Tage:** Herbst- und Pfingstferien
Begleite in einer kleinen Gruppe einen Tag lang einen Studenten in deinem Wunschfach und schnuppere Studienatmosphäre
- **studylive:** im Semester laufend möglich
1:1-Tandem, aber kein extra Tagesprogramm!
- **Schnupperstudium:** jährlich im Juni
Lerne die Uni auf eigene Faust kennen und schnuppere in Vorlesungen hinein
- **Weitere Infos und ggf. Anmeldung**
Unter <http://go.uniwue.de/durchblick>

- **Online-Selbsttests**

- Unterstützen die Orientierung bei der Studienfachwahl
- Online unter <https://www.uni-wuerzburg.de/online-selbsttests/startseite/>

- **Orientierungsberatung**

- Klärung von Neigungen, Interessen und zentralen Lebenszielen
- Individuelle Stärken- und Schwächen-Analyse
- Abwägen von Vor- und Nachteilen eines Studiums
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung bzgl. Fachwahl, Fachwechsel und Studienabbruch

- **Kontakt**

- E-Mail: begabungsberatungsstelle@uni-wuerzburg.de
- Online unter www.begabungsberatungsstelle.uni-wuerzburg.de

Informationsquellen

Agentur für Arbeit – Studien- und Berufsberatung

- **Beratungen zur Berufs- und Studienwahl**
(Duales) Studium, Ausbildung, Sonderausbildungen für Abiturienten, Überbrückungsmöglichkeiten, Ausland und vieles mehr
- **„Die Hits im BiZ“**
Vorträge und Workshops rund um die Berufs- und Studienwahl
- **Hochschulinformationstage (HIT)**
Immer im September in Würzburg
- **Agentur für Arbeit fördert uni@school**
Die Agentur für Arbeit Würzburg ist Kooperationspartner der Uni Würzburg und fördert das Projekt uni@school
- **Kontakt**
Persönlichen Beratungstermin vereinbaren: 0800 – 4 5555 00
oder unter: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/wuerzburg/berufsberatung>

www.studienwahl.de
studienwahl.de

Der offizielle Studienführer
für Deutschland

Orientieren Studieninfos Studienfelder Bewerbung Finanzielles

finder

Studienfach bzw. Suchbegriff



+ Erweiterte Studiensuche

18612 Studiengänge





Kontakt:

sabrina.amend@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Foto: Universität Würzburg

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!